

Lesehilfe:

Reglement Artikel Absatz	streichen, ersetzen, neu	[...] bestehender Text im Reglement [...] <b>neuer Text</b> → Antrag <del>gestrichener Text</del> → Antrag zur Streichung <b>neuer Text</b> → Änderung des Antragstexts durch REKO <del>gestrichener Text</del> → Streichung des Antragstexts durch REKO <u>Text</u> → Antrag zur Streichung wird von REKO abgelehnt	Antragssteller: Vorname, Name Begründung für den Antrag
Entscheid REKO: angenommen / abgelehnt / abgeändert angenommen; Begründung Beschlussquorum:			

VOLTIGEREGLEMENT SCHWEIZERMEISTERSCHAFT (ab 2020)			
Artikelnummer	Änderungsantrag	Neuer Text	Begründung
4 Spiegelstrich 9	streichen	<del>der beste Einzelvoltigierer (Dame oder Herr) der Kategorie LJ mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1 (startet in der Kategorie SJ)</del>	Antragssteller: Jürg Bigler, Rosmarie Bosshard, Antia Flamand, Sammy Collins, Tabea Marfurt, Alessia Vannini Kategorie LJ wird gemäss eingereichtem Antrag gestrichen. Neu gibt es gemäss unserem Antrag MJ und M Einzel. Es wäre inkonsistent bei den Junioren einen Voltigierer bei der SM mitstarten zu lassen, bei den Senioren jedoch nicht.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
4	ersetzen	- 15 besten Einzelvoltigierer Damen der Kategorie SJ mit einem Notendurchschnitt von mindestens <b>6.4 5</b> - 15 besten Einzelvoltigierer Herren der Kategorie SJ mit einem Notendurchschnitt von mindestens <b>6.4 5</b> - 10 besten Pas-de-Deux-Paare der Kategorie S mit einem Notendurchschnitt von	Antragssteller: Jürg Bigler, Rosmarie Bosshard, Antia Flamand, Sammy Collins, Tabea Marfurt, Alessia Vannini Die Qualifikationsnoten sollen den Erhaltsnoten der jeweiligen Kategorien angepasst werden.

		<p>mindestens 6.5 7</p> <p>- 10 besten Pas-de-Deux-Paare der Kategorie SJ mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.5 7</p>	
<p>Entscheid REKO: angenommen</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p>			
6	ersetzen / streichen	<p>Die Kategorien Einzel ST und SJ müssen getrennt durchgeführt werden.</p> <p>Der 1. Umgang wird vollständig in der Reihenfolge gemäss Auslosung stattfinden. Im 1. Umgang muss bei der Kategorie Einzel Pflicht und Kür <del> sowie ST und SJ </del> getrennt durchgeführt werden.</p> <p>Im 2. Umgang jedes Bewerbes wird in umgekehrter Reihenfolge der Zwischenrangliste gestartet. <del> Falls mehrere Voltigierer auf demselben Pferd starten, müssen diese ebenfalls getrennt einlaufen. Die Kategorien Einzel ST und SJ müssen im 2. Umgang getrennt durchgeführt werden. </del> Die Kategorien Einzel Herren und Damen können im 2. Umgang getrennt durchgeführt werden.</p> <p><u>Wenn mehrere Voltigierer oder Pas-de-Deux-Paare auf demselben Pferd starten, wird, wenn möglich, der Startplatz des am besten Platzierten berücksichtigt. Die Startreihenfolge auf demselben Pferd bleibt während allen Umgängen gleich.</u></p>	<p>Antragssteller: Corinne Bosshard</p> <p>Anpassung an den Internationalen-Standard. Sowie gleiche Voraussetzungen für alle Athleten. Bei einer sofortigen Notenvergabe, was eine Meisterschaft deutlich aufwertet, vereinfacht es den Ablauf deutlich.</p>
<p>Entscheid REKO: abgeändert angenommen; Die Trennung der Kategorien ST und SJ erscheint der REKO aus mehreren Gründen sinnvoll. Für die Zuschauer wird damit transparent gemacht in welcher Kategorie aktuell der Vorführungen stattfinden und wer die gegenseitigen Konkurrenten sind. Für die Richter ist die Notengebung aufgrund einheitlichen Anforderungen einfacher. Für die Pferde wird dadurch die Belastung grösser. Die REKO entscheidet sich deshalb für eine Trennung von Einzel ST und SJ, aber gegen eine vorgeschriebene Trennung wenn mehrere Voltigierer auf demselben Pferd starten.</p> <p>Beschlussquorum: 3:2</p>			
9	ersetzen / streichen	<p>Der Vorstand SVV bestimmt <del> das Richterergremium die Jury </del> und den Jurypräsidenten in Absprache mit dem Veranstalter.</p>	<p>Antragssteller: Corinne Bosshard</p>

		<p>Die Jury besteht aus Richtern SVV, die während des laufenden Kalenderjahres an mindestens zwei Turnieren gerichtet haben und aus mindestens zwei ausländischen FEI-Richtern.</p> <p>Das Richterremium besteht aus sechs <del>anerkannten</del> Richtern.</p> <p><del>Das Richterremium besteht aus sechs anerkannten Richtern, welche während des laufenden Kalenderjahrs an mindestens 2 Turnieren gerichtet haben.</del></p> <p><del>Es müssen 2-3 ausländische Richter, welche nicht mehr als 2 nationale Turniere im laufenden Kalenderjahr gerichtet haben, eingesetzt werden.</del></p> <p><del>Ein zusätzlicher Teilnehmer kann eingesetzt werden.</del></p> <p><del>Nach Absprache mit dem Chef Technik des SVV können anstelle von sechs Richtern, vier Richter eingesetzt werden.</del></p>	<p>Wir haben in diesem Jahr die Meisterschaft das 1. Mal mit 6 Richter durchgeführt. Es hat sich sehr bewährt. Eine Meisterschaft soll künftig diesen Standard halten. Ebenfalls hat sich bewährt, dass wir ausländische Richter eingeladen haben. Es gibt mal wieder neue Inputs, Sichtweisen und auch ev. eine etwas veränderte Rangliste, was eine Meisterschaft deutlich aufwertet. Dieser finanzielle Aufwand soll der Veranstalter nicht scheuen! Wird er doch für eine Meisterschaft mit einem schönen Beitrag unterstützt! Liebe Veranstalter, lasst die Teilnehmer den Zustupf vom Verband sehen!!</p>
<p>Entscheid REKO: abgeändert angenommen; Die Zahl 2-3 ist zu unklar für eine Reglementstext. Die REKO hat die Zahlen als Vorschlag angenommen und sich für zwei ausländische Richter entschieden. Diese sollen aber FEI Richter sein, da das FEI-Reglement viel näher an unserem Reglement ist als ein anderes nationales Reglement. Der Antrag, dass an der Schweizermeisterschaft das Richterremium aus sechs Richtern besteht, wird unverändert angenommen. Zur Vereinheitlichung der Begriffe wird das Wort Richterremium an einigen Stellen in Jury umbenannt.</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p>			
13	ersetzen	<p>Die Boxen müssen bis Nennschluss gemäss Ausschreibung angemeldet werden. Bis <del>1 Tag</del> <del>nach der Bekanntgabe der Teilnehmer</del> 14 Tage vor der Veranstaltung müssen zu viel gemeldete Boxen beim Veranstalter abgemeldet werden, ansonsten ist die Boxe kostenpflichtig.</p> <p><del>Boxenstornierungen können nur bis 14 Tage vor der Veranstaltung, oder danach nur in Rücksprache mit dem Organisator, zurückerstattet werden.</del></p>	<p>Antragssteller: Corinne Bosshard</p> <p>Es kann nicht sein, dass der Veranstalter das Risiko einer Nichtqualifikation tragend muss. Es ist sehr unrealistisch, dass ein Veranstalter 1 Tag vor Boxenbezug noch Boxen kostenfrei abbestellen kann. Jeder Teilnehmer soll selber abschätzen, ob es sich für ihn ev. lohnt eine Boxe zu reservieren und das Risiko selber tragen.</p>
<p>Entscheid REKO: abgeändert angenommen; Die Bekanntgabe der Teilnehmer ist mehr als einen Tag vor Boxenbezug. Trotzdem ist die REKO auch der Meinung, dass hier eine bessere Lösung für Veranstalter und Teilnehmern gefunden werden soll. Die REKO nimmt den Antrag sinngemäss, aber mit Umformulierung an. 14 Tage vor der Veranstaltung</p>			

soll es dem Teilnehmer möglich sein, abzuschätzen, ob eine Teilnahme an der SM realistisch ist. Ist eine Teilnahme noch unsicher, soll es dem Teilnehmer überlassen bleiben, ob ihm der Boxenpreis eine mögliche Teilnahme Wert ist.

Beschlussquorum: einstimmig